

Wohl und Dessoer (dem „R. C.“) folgte fügt Blümmer u. a.: „Er halte das württembergische Volk nicht für gesunken, daß es in der Frage, ob im Falle eines Angriffs von außen Preußen befreischen sei oder nicht, auf Wohl's und Dessoer's Seite stehe“, der einen großen Sturm in der Kammer erzeugt und den ritterhaften Abg. v. Güttlinger veranlaßte, einen Debatzusatz gegen Wölner zu beantragen, dem der Rechte nur durch eine Ehrenerklärung gegen die beiden Abgeordneten entgeht. Uebrigens rief er der Kammer warnend zu: „Wenn Sie gegen den Anschluß an den Norddeutschen Bund sich aussprechen, so fordern Sie, was Sie nicht wollten: den deutlichen Einheitsstaat.“ Probst spricht für den Kommissionantrag. Hecker für den Antrag der Rechten.

— Der uns vorliegende „St. Anz. f. W.“ vom 11. d. bringt in seinem Berichte über die Sitzung der Abgeordnetenkammer vom 10. nun eine längere, bei Eröffnung der Abrechdebate gehaltene Rede des Ministers des Auswärtigen, der wir folgendes entnehmen:

„Herr v. Barnstorfer hofft, daß der Antrag der Com-

mision (d. v. Blümmer) von dem hohen Stande eine große Förderung angenommen werden wird. Württemberg erlangt ein objektives Bild die Vergangenheit zu entrollen“, und sagt u. a.: „Sobald am 5. Juli standt ich noch Paris und an 9. und 10. den, daß die württembergische Regierung zu etwas Verhandlungen beigegeben werden möchte, und ich die hauptsächlichen Bedingungen von allen Seiten. Der hauptsächliche Umstand, den wir nicht im Staate waren, und an den Verhandlungen an Ort und Stelle zu beteiligen, war nicht die Folge einer etwaigen Versammlung. In Würzburg, wo die Delegierten des 7. und 8. November am 10. Juli versammelt waren, wußten die Freunde auf, daß man nicht zurücktreten sollte, um vermeidet dasselbe einzutragen, wie man annahm, es könnte noch zu einer Entscheidung vor Wien kommen und man dann die Nachholung von beiden Seiten bekommen hätte. Am 10. Juli war man in Wien sehr zufrieden, der Kampf zu nutzen: der Umstand, daß ein großer Teil der Kavallerie bis nach Linz fand nach Wien zurück, verhinderte dies. Ende Juli wurden die Waffenstillstandsverhandlungen durch Preußen geöffnet; ich erhielt an dem Abendmontag im Stadtkarree einen Telegramm, wonin enthalten war, daß Württemberg in den Waffenstillstand nicht eingetreten sei. Ich reiste an denselben Tag ab. Nach verschiedenen Schwierigkeiten in Niederschlesien, fand ich, daß Minister v. d. Stadtteil den Waffenstillstand abschloß und über Praktizatoren unterzeichnete, welche die hauptsächlichen Partei für den Vorsitzer der Anstalt. Leider bestätigte es sich, daß sechs dieser Unglücksfälle, die sämtlich im Alter zwischen 9 und 16 Jahren sich befinden, bei der Explosions eines Vorrichts von Petroleum den Tod gefunden haben. — Deputaten zufolge, welche im Ministerium des Innern eingelaufen sind, hat man in Dresen und Aups nach mehr als zehnständigen Verhandlungen neue Übereinkommungen zu schließen. — Das transkontinentale Dampfschiff „Florida“ war vor einigen Tagen in der Nacht vor seiner Abfahrt aus Havre auf bis jetzt unerklärte Weise plötzlich gestorben und gefunden wurde, die Baumwolle die Plantage verläßt, welche den Passagieren die härtesten Opfer auferlegt. Bei den bestehenden Verhältnissen würde es, wird behauptet, mehr als ein Jahr erfordern, den geringen Ertrag der diesjährigen Ernte zu Markt zu bringen. Die Regierung versprach, den erwarteten Überständen, so weit dies in ihrer Hand liege, Abhilfe zu schaffen. — Die Stadt Bonn in Teras befindet sich, wie es heißt, im Aufstande. Die Bürgerschaft soll sich bewaffnet haben und das Militär verhindern, die Stadt zu betreten. — Mittheilungen gelang, welche die mexikanische Gesandte in Washington aus Vera-Cruz, d. 4. September, erhalten hat, wird die Stadt Vera-Cruz von der Landseite wegen der Nähe der republikanischen Truppen besetzt. Aus Chihuahua ist Romero die offizielle Anzeige zugegangen, daß President Juarez Anhänger der unterdrückten Adels sich die Waffen stillstand bei derselben aufzudenken“ — es ist nicht wahr, daß sie überaus herausnommen haben, im Namen des höchsten Sohnes zu zwecken. Da es wohl nicht in der Macht der Redaktion der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ liegt, Aussichten zu vergeben, läßt sie die Aufnahme dieser Beigabe gegen die Veröffentlichung in ihrem Blatte.

Straßburg, 9. October. (V. B.)

Die Kammer und jedes zusammengetreten. Heute hielt die Zweite Kammer ihre erste Sitzung. Präsident Hildebrand eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache:

„Also wir sind vor uns wenigen Monaten trennen gekommen, um angefangen bei den drastischen Maßnahmen unter dem Einfluß des Krieges unter dem Namen eines Grafen von Bismarck, Köln und Galizien nach England ab. — Das Königlich Dampfschiff „Siekrieg“ returnierte gestern Abend mit dem Kronprinzen Friedrich an Bord, der sich darauf sofort nach Bernstorff hinaus begab.

Berlin, 10. October. (V. B.) Eine große Reformdemonstration wurde gestern in Berlin in Szene gesetzt; sie bestand aus einer Masse auf dem Woodhousemoor, wo sich etwa 80,000 Menschen versammelten, und einer durch den Raum auf eine kleinere Theaterschwelle beschränkte Sitzreihe in der Stadthalle. John Bright hielt eine lange Rede, deren Argumente für die Ausdehnung des Wahlrechts und gegen das Staatsruder lenkende Partei sattathem bekannt sind. W. E. Horner, unter Russell Unterstaatssekretär für die Colonien, sprach sich für das Haushaltsumfrage aus, während aber, daß man einer Reformvorschlag, auch wenn sie von der gegenwärtigen Regierung vorgebracht würde, unparteiische Beachtung schenke, indem es nicht unmöglich sei, daß Herr Disraeli gleich Sir Robert Peel seine Laufbahn mit Aufsicht seiner Partei beschließe und ein wirklich liberale Wahlgesetz vorlegen werde. — Das weinland berühmte Gepäckschiff „Shenandoah“ hat eine wechselseitige Kaufabrede, sowohl es in Liverpool eintrifft und sich den englischen Behörden zur Verfügung stellt. Bekanntlich wurde es von diesen den Vereinigten Staaten ausgesetzt und nach New-York abgefertigt, lebte jedoch, um sich vor den gewaltigen Stürmen zu retten, die ihm fast seine ganze Seeleistung geraubt hatten, in den Wetterfahrt. Mehrere Monate lag der Dampfer nun in den Liverpooler Docks; in dieser Woche aber ist er durch Verkauf in den Besitz des Sultans von Zanzibar übergegangen.

Karlsruhe, 9. October. (V. B.) Die Kammer und jedes zusammengetreten. Heute hielt die Zweite Kammer ihre erste Sitzung. Präsident Hildebrand eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache:

„Also wir sind vor uns wenigen Monaten trennen gekommen, um angefangen bei den drastischen Maßnahmen unter dem Namen eines Grafen von Bismarck, Köln und Galizien nach England ab. — Das Königlich Dampfschiff „Siekrieg“ returnierte gestern Abend mit dem Kronprinzen Friedrich an Bord, der sich darauf sofort nach Bernstorff hinaus begab.

Warschau, 10. October. (V. B. Stg.) Gestern hat die Eröffnung der Warschau-Litauischen Eisenbahn stattgefunden. Nach der Einweihung durch den Administrator der Warschauer Erddeutsche und Bross. v. Praga, Polen, Russland, um 8 Uhr, erschien der (Leiter von einem Fußleiter beaufsichtigte) Statthalter Graf Berg, und der festlich geschmückte Zug setzte sich um 8 Uhr nach Siedlitz (84 Meilen = 12 Meilen von Warschau) in Bewegung, bis wohin die Bahn heute noch verkehrt.

Am 29. September, meldet die Pariser „Patrie“, daß Salih Pasha, Divisionsgeneral der türkischen Armee und Sohn Kirilli Rustapha's, sich ins Innere der Insel begeben habe, um mit mehreren aufständischen Ortschaften wegen ihrer Unterwerfung zu unterhandeln. — Das Hauptcorps der Insurgenten hatte sich, nachdem es den weit zahlreichen türkisch-ägyptischen Truppen drei Treffen gelungen, in die Gebiete von Sphakia zurückgezogen. Allein die dortigen Einwohner erschienen die Insurgenten, daß zum Verluste der Stadt, und zwar nicht mehr; ein mächtlicher Bande ist im Norden Deutschlands in Witten, während ein großer Teil des Südwestens aus dem Verbande Deutschlands ausgeschlossen. Der Krieg ist in Witten noch ein trüber, und es wird wieder spätere Sinne, wodurch unbekannte Begebenheiten, unleserlich scheinbar werden, um was die beiden verbündeten Nationen kämpfen. Mehrere Monate lag der Dampfer nun in den Liverpooler Docks; in dieser Woche aber ist er durch Verkauf in den Besitz des Sultans von Zanzibar übergegangen.

Kopenhagen, 10. October. (V. R.) Die Königin reiste heute Nachmittag 4 Uhr incognito unter dem Namen einer Gräfin von Bellevue über Lübeck, Köln und Galizien nach England ab. — Das Königlich Dampfschiff „Siekrieg“ returnierte gestern Abend mit dem Kronprinzen Friedrich an Bord, der sich darauf sofort nach Bernstorff hinaus begab.

Warschau, 10. October. (V. B. Stg.) Gestern hat die Eröffnung der Warschau-Litauischen Eisenbahn stattgefunden. Nach der Einweihung durch den Administrator der Warschauer Erddeutsche und Bross. v. Praga, Polen, Russland, um 8 Uhr, erschien der (Leiter von einem Fußleiter beaufsichtigte) Statthalter Graf Berg, und der festlich geschmückte Zug setzte sich um 8 Uhr nach Siedlitz (84 Meilen = 12 Meilen von Warschau) in Bewegung, bis wohin die Bahn heute noch verkehrt.

Am 29. September, meldet die Pariser „Patrie“, daß Salih Pasha, Divisionsgeneral der türkischen Armee und Sohn Kirilli Rustapha's, sich ins Innere der Insel begeben habe, um mit mehreren aufständischen Ortschaften wegen ihrer Unterwerfung zu unterhandeln. — Das Hauptcorps der Insurgenten hatte sich, nachdem es den weit zahlreichen türkisch-ägyptischen Truppen drei Treffen gelungen, in die Gebiete von Sphakia zurückgezogen. Allein die dortigen Einwohner erschienen die Insurgenten, daß zum Verluste der Stadt, und zwar nicht mehr; ein mächtlicher Bande ist im Norden Deutschlands in Witten, während ein großer Teil des Südwestens aus dem Verbande Deutschlands ausgeschlossen. Der Krieg ist in Witten noch ein trüber, und es wird wieder spätere Sinne, wodurch unbekannte Begebenheiten, unleserlich scheinbar werden, um was die beiden verbündeten Nationen kämpfen. Mehrere Monate lag der Dampfer nun in den Liverpooler Docks; in dieser Woche aber ist er durch Verkauf in den Besitz des Sultans von Zanzibar übergegangen.

Stockholm, 10. October. (V. R. Stg.) Gestern hat die Eröffnung der Warschau-Litauischen Eisenbahn stattgefunden. Nach der Einweihung durch den Administrator der Warschauer Erddeutsche und Bross. v. Praga, Polen, Russland, um 8 Uhr, erschien der (Leiter von einem Fußleiter beaufsichtigte) Statthalter Graf Berg, und der festlich geschmückte Zug setzte sich um 8 Uhr nach Siedlitz (84 Meilen = 12 Meilen von Warschau) in Bewegung, bis wohin die Bahn heute noch verkehrt.

Am 29. September, meldet die Pariser „Patrie“, daß Salih Pasha, Divisionsgeneral der türkischen Armee und Sohn Kirilli Rustapha's, sich ins Innere der Insel begeben habe, um mit mehreren aufständischen Ortschaften wegen ihrer Unterwerfung zu unterhandeln. — Das Hauptcorps der Insurgenten hatte sich, nachdem es den weit zahlreichen türkisch-ägyptischen Truppen drei Treffen gelungen, in die Gebiete von Sphakia zurückgezogen. Allein die dortigen Einwohner erschienen die Insurgenten, daß zum Verluste der Stadt, und zwar nicht mehr; ein mächtlicher Bande ist im Norden Deutschlands in Witten, während ein großer Teil des Südwestens aus dem Verbande Deutschlands ausgeschlossen. Der Krieg ist in Witten noch ein trüber, und es wird wieder spätere Sinne, wodurch unbekannte Begebenheiten, unleserlich scheinbar werden, um was die beiden verbündeten Nationen kämpfen. Mehrere Monate lag der Dampfer nun in den Liverpooler Docks; in dieser Woche aber ist er durch Verkauf in den Besitz des Sultans von Zanzibar übergegangen.

Kopenhagen, 10. October. (V. R.) Die Königin reiste heute Nachmittag 4 Uhr incognito unter dem Namen einer Gräfin von Bellevue über Lübeck, Köln und Galizien nach England ab. — Das Königlich Dampfschiff „Siekrieg“ returnierte gestern Abend mit dem Kronprinzen Friedrich an Bord, der sich darauf sofort nach Bernstorff hinaus begab.

Warschau, 10. October. (V. B. Stg.) Gestern hat die Eröffnung der Warschau-Litauischen Eisenbahn stattgefunden. Nach der Einweihung durch den Administrator der Warschauer Erddeutsche und Bross. v. Praga, Polen, Russland, um 8 Uhr, erschien der (Leiter von einem Fußleiter beaufsichtigte) Statthalter Graf Berg, und der festlich geschmückte Zug setzte sich um 8 Uhr nach Siedlitz (84 Meilen = 12 Meilen von Warschau) in Bewegung, bis wohin die Bahn heute noch verkehrt.

Am 29. September, meldet die Pariser „Patrie“, daß Salih Pasha, Divisionsgeneral der türkischen Armee und Sohn Kirilli Rustapha's, sich ins Innere der Insel begeben habe, um mit mehreren aufständischen Ortschaften wegen ihrer Unterwerfung zu unterhandeln. — Das Hauptcorps der Insurgenten hatte sich, nachdem es den weit zahlreichen türkisch-ägyptischen Truppen drei Treffen gelungen, in die Gebiete von Sphakia zurückgezogen. Allein die dortigen Einwohner erschienen die Insurgenten, daß zum Verluste der Stadt, und zwar nicht mehr; ein mächtlicher Bande ist im Norden Deutschlands in Witten, während ein großer Teil des Südwestens aus dem Verbande Deutschlands ausgeschlossen. Der Krieg ist in Witten noch ein trüber, und es wird wieder spätere Sinne, wodurch unbekannte Begebenheiten, unleserlich scheinbar werden, um was die beiden verbündeten Nationen kämpfen. Mehrere Monate lag der Dampfer nun in den Liverpooler Docks; in dieser Woche aber ist er durch Verkauf in den Besitz des Sultans von Zanzibar übergegangen.

Kopenhagen, 10. October. (V. R.) Die Königin reiste heute Nachmittag 4 Uhr incognito unter dem Namen einer Gräfin von Bellevue über Lübeck, Köln und Galizien nach England ab. — Das Königlich Dampfschiff „Siekrieg“ returnierte gestern Abend mit dem Kronprinzen Friedrich an Bord, der sich darauf sofort nach Bernstorff hinaus begab.

Warschau, 10. October. (V. B. Stg.) Gestern hat die Eröffnung der Warschau-Litauischen Eisenbahn stattgefunden. Nach der Einweihung durch den Administrator der Warschauer Erddeutsche und Bross. v. Praga, Polen, Russland, um 8 Uhr, erschien der (Leiter von einem Fußleiter beaufsichtigte) Statthalter Graf Berg, und der festlich geschmückte Zug setzte sich um 8 Uhr nach Siedlitz (84 Meilen = 12 Meilen von Warschau) in Bewegung, bis wohin die Bahn heute noch verkehrt.

Am 29. September, meldet die Pariser „Patrie“, daß Salih Pasha, Divisionsgeneral der türkischen Armee und Sohn Kirilli Rustapha's, sich ins Innere der Insel begeben habe, um mit mehreren aufständischen Ortschaften wegen ihrer Unterwerfung zu unterhandeln. — Das Hauptcorps der Insurgenten hatte sich, nachdem es den weit zahlreichen türkisch-ägyptischen Truppen drei Treffen gelungen, in die Gebiete von Sphakia zurückgezogen. Allein die dortigen Einwohner erschienen die Insurgenten, daß zum Verluste der Stadt, und zwar nicht mehr; ein mächtlicher Bande ist im Norden Deutschlands in Witten, während ein großer Teil des Südwestens aus dem Verbande Deutschlands ausgeschlossen. Der Krieg ist in Witten noch ein trüber, und es wird wieder spätere Sinne, wodurch unbekannte Begebenheiten, unleserlich scheinbar werden, um was die beiden verbündeten Nationen kämpfen. Mehrere Monate lag der Dampfer nun in den Liverpooler Docks; in dieser Woche aber ist er durch Verkauf in den Besitz des Sultans von Zanzibar übergegangen.

Kopenhagen, 10. October. (V. R.) Die Königin reiste heute Nachmittag 4 Uhr incognito unter dem Namen einer Gräfin von Bellevue über Lübeck, Köln und Galizien nach England ab. — Das Königlich Dampfschiff „Siekrieg“ returnierte gestern Abend mit dem Kronprinzen Friedrich an Bord, der sich darauf sofort nach Bernstorff hinaus begab.

Warschau, 10. October. (V. B. Stg.) Gestern hat die Eröffnung der Warschau-Litauischen Eisenbahn stattgefunden. Nach der Einweihung durch den Administrator der Warschauer Erddeutsche und Bross. v. Praga, Polen, Russland, um 8 Uhr, erschien der (Leiter von einem Fußleiter beaufsichtigte) Statthalter Graf Berg, und der festlich geschmückte Zug setzte sich um 8 Uhr nach Siedlitz (84 Meilen = 12 Meilen von Warschau) in Bewegung, bis wohin die Bahn heute noch verkehrt.

Am 29. September, meldet die Pariser „Patrie“, daß Salih Pasha, Divisionsgeneral der türkischen Armee und Sohn Kirilli Rustapha's, sich ins Innere der Insel begeben habe, um mit mehreren aufständischen Ortschaften wegen ihrer Unterwerfung zu unterhandeln. — Das Hauptcorps der Insurgenten hatte sich, nachdem es den weit zahlreichen türkisch-ägyptischen Truppen drei Treffen gelungen, in die Gebiete von Sphakia zurückgezogen. Allein die dortigen Einwohner erschienen die Insurgenten, daß zum Verluste der Stadt, und zwar nicht mehr; ein mächtlicher Bande ist im Norden Deutschlands in Witten, während ein großer Teil des Südwestens aus dem Verbande Deutschlands ausgeschlossen. Der Krieg ist in Witten noch ein trüber, und es wird wieder spätere Sinne, wodurch unbekannte Begebenheiten, unleserlich scheinbar werden, um was die beiden verbündeten Nationen kämpfen. Mehrere Monate lag der Dampfer nun in den Liverpooler Docks; in dieser Woche aber ist er durch Verkauf in den Besitz des Sultans von Zanzibar übergegangen.

Kopenhagen, 10. October. (V. R.) Die Königin reiste heute Nachmittag 4 Uhr incognito unter dem Namen einer Gräfin von Bellevue über Lübeck, Köln und Galizien nach England ab. — Das Königlich Dampfschiff „Siekrieg“ returnierte gestern Abend mit dem Kronprinzen Friedrich an Bord, der sich darauf sofort nach Bernstorff hinaus begab.

Warschau, 10. October. (V. B. Stg.) Gestern hat die Eröffnung der Warschau-Litauischen Eisenbahn stattgefunden. Nach der Einweihung durch den Administrator der Warschauer Erddeutsche und Bross. v. Praga, Polen, Russland, um 8 Uhr, erschien der (Leiter von einem Fußleiter beaufsichtigte) Statthalter Graf Berg, und der festlich geschmückte Zug setzte sich um 8 Uhr nach Siedlitz (84 Meilen = 12 Meilen von Warschau) in Bewegung, bis wohin die Bahn heute noch verkehrt.

Am 29. September, meldet die Pariser „Patrie“, daß Salih Pasha, Divisionsgeneral der türkischen Armee und Sohn Kirilli Rustapha's, sich ins Innere der Insel begeben habe, um mit mehreren aufständischen Ortschaften wegen ihrer Unterwerfung zu unterhandeln. — Das Hauptcorps der Insurgenten hatte sich, nachdem es den weit zahlreichen türkisch-ägyptischen Truppen drei Treffen gelungen, in die Gebiete von Sphakia zurückgezogen. Allein die dortigen Einwohner erschienen die Insurgenten, daß zum Verluste der Stadt, und zwar nicht mehr; ein mächtlicher Bande ist im Norden Deutschlands in Witten, während ein großer Teil des Südwestens aus dem Verbande Deutschlands ausgeschlossen. Der Krieg ist in Witten noch ein trüber, und es wird wieder spätere Sinne, wodurch unbekannte Begebenheiten, unleserlich scheinbar werden, um was die beiden verbündeten Nationen kämpfen. Mehrere Monate lag der Dampfer nun in den Liverpooler Docks; in dieser Woche aber ist er durch Verkauf in den Besitz des Sultans von Zanzibar übergegangen.

Kopenhagen, 10. October. (V. R.) Die Königin reiste heute Nachmittag 4 Uhr incognito unter dem Namen einer Gräfin von Bellevue über Lübeck, Köln und Galizien nach England ab. — Das Königlich Dampfschiff „Siekrieg“ returnierte gestern Abend mit dem Kronprinzen Friedrich an Bord, der sich darauf sofort nach Bernstorff hinaus begab.

Warschau, 10. October. (V. B. Stg.) Gestern hat die Eröffnung der Warschau-Litauischen Eisenbahn stattgefunden. Nach der Einweihung durch den Administrator der Warschauer Erddeutsche und Bross. v. Praga, Polen, Russland, um 8 Uhr, erschien der (Leiter von einem Fußleiter beaufsichtigte) Statthalter Graf Berg, und der festlich geschmückte Zug setzte sich um 8 Uhr nach Siedlitz (84 Meilen = 12 Meilen von Warschau) in Bewegung, bis wohin die Bahn heute noch verkehrt.

Am 29. September, meldet die Pariser „Patrie“, daß Salih Pasha, Divisionsgeneral der türkischen Armee und Sohn Kirilli Rustapha's, sich ins Innere der Insel begeben habe, um mit mehreren aufständischen Ortschaften wegen ihrer Unterwerfung zu unterhandeln. — Das Hauptcorps der Insurgenten hatte sich, nachdem es den weit zahlreichen türkisch-ägyptischen Truppen drei Treffen gelungen, in die Gebiete von Sphakia zurückgezogen. Allein die dortigen Einwohner erschienen die Insurgenten, daß zum Verluste der Stadt, und zwar nicht mehr; ein mächtlicher Bande ist im Norden Deutschlands in Witten, während ein großer Teil des Südwestens aus dem Verbande Deutschlands ausgeschlossen. Der Krieg ist in Witten noch ein trüber, und es wird wieder spätere Sinne, wodurch unbekannte Begebenheiten, unleserlich scheinbar werden, um was die beiden verbündeten Nationen kämpfen. Mehrere Monate lag der Dampfer nun in den Liverpooler Docks; in dieser Woche aber ist er durch Verkauf in den Besitz des Sultans von Zanzibar übergegangen.

Kopenhagen, 10. October. (V. R.) Die Königin reiste heute Nachmittag 4 Uhr incognito unter dem Namen einer Gräfin von Bellevue über Lübeck, Köln und Galizien nach England ab. — Das Königlich Dampfschiff „Siekrieg“ returnierte gestern Abend mit dem Kronprinzen Friedrich an Bord, der sich darauf sofort nach Bernstorff hinaus begab.

Warschau, 10. October. (V. B. Stg.) Gestern hat die Eröffnung der Warschau-Litauischen Eisenbahn stattgefunden. Nach der Einweihung durch den Administrator der Warschauer Erddeutsche und Bross. v. Praga, Polen, Russland, um 8 Uhr, erschien der (Leiter von einem Fußleiter beaufsichtigte) Statthalter Graf Berg, und der festlich geschmückte Zug setzte sich um 8 Uhr nach Siedlitz (84 Meilen = 12 Meilen von Warschau) in Bewegung, bis wohin die Bahn heute noch verkehrt.

Am 29. September, meldet die Pariser „Patrie“, daß Salih Pasha, Divisionsgeneral der türkischen Armee und Sohn Kirilli Rustapha's, sich ins Innere der Insel begeben habe, um mit mehreren aufständischen Ortschaften wegen ihrer Unterwerfung zu unterhandeln. — Das Hauptcorps der Insurgenten hatte sich, nachdem es den weit zahlreichen türkisch-ägyptischen Truppen drei Treffen gelungen, in die Gebiete von Sphakia zurückgezogen. Allein die dortigen Einwohner erschienen die Insurgenten, daß zum Verluste der Stadt, und zwar nicht mehr; ein mächtlicher Bande ist im Norden Deutschlands in Witten, während ein großer Teil des Südwestens aus dem Verbande Deutschlands ausgeschlossen. Der Krieg ist in Witten noch ein trüber, und es wird wieder spätere Sinne, wodurch unbekannte Begebenheiten, unleserlich scheinbar werden, um was die beiden verb